

**ZWISCHENBERICHT 1.–3. QUARTAL 2008**  
**VIENNA INSURANCE GROUP**

***Bereit für die Zukunft***





## VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

In unsicheren wirtschaftlichen Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ist mutiges und schnelles Handeln gefragt. Ich begrüße daher das Maßnahmenpaket, das die österreichische Bundesregierung zur Stärkung des Interbankenmarktes und der Finanzmarktstabilität geschnürt hat. Damit sollte sichergestellt werden, dass in Europa gleiche Bedingungen im Wettbewerb – insbesondere zwischen Unternehmen, die länderübergreifend tätig sind – gelten.



Dr. Günter Geyer,  
Generaldirektor

Die Vienna Insurance Group selbst verfügt über eine gute Kapitalausstattung, die unseren Versicherungskunden ein hohes Maß an Sicherheit bietet. Dies drückt sich auch darin aus, dass die zum Konzern gehörige Rückversicherungsgesellschaft VIG RE erst unlängst von der Ratingagentur Standard & Poor's mit A+, also der gleichen Stufe wie die Konzernmutter, ausgestattet wurde.

Sehr erfreulich entwickelt sich die Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften unseres Kooperationspartners Erste Group. Zum Abschluss des Erwerbs der Versicherungsgesellschaften lagen uns auch die, mit diesen erarbeiteten Kooperationsverträge für die einzelnen Märkte vor. Die geplanten Umsätze bestätigen die ambitionierten Pläne, die wir in den gemeinsamen Vertrieb von Versicherungsprodukten gelegt haben. Bereits in den

ersten neun Monaten dieses Jahres wuchsen die Umsätze der neu erworbenen Gesellschaften um ein Drittel.

Dies und die Prämienentwicklung in den abgelaufenen Monaten zeigen auch, dass die sehr pessimistischen Erwartungen, die der Finanzmarkt in Bezug auf den CEE-Raum hegt, übertrieben scheinen; und damit auch die Kursentwicklung der Finanztitel an der Wiener Börse in den vergangenen Wochen. Die Erfahrung, die wir in unseren Märkten in zwei Jahrzehnten gewonnen haben, lehrt uns, dass auch bei schwächerem Wirtschaftswachstum die Nachfrage nach Versicherungsprodukten aufgrund des Aufholprozesses der Region grundsätzlich anhält. Jedenfalls ist davon auszugehen, dass die Region CEE gegenüber Westeuropa eine merklich größere Dynamik aufweisen wird.

Die Vienna Insurance Group verzeichnete in den ersten neun Monaten insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von über EUR 6 Mrd., das entspricht einer Steigerung von knapp 20%, die kaum ein anderes Versicherungsunternehmen in Europa vorlegen kann. Das Konzernergebnis vor Steuern konnte im Vorjahresvergleich um über 25% gesteigert werden. Damit sind wir auf dem richtigen Weg, abhängig von der Entwicklung der Kapitalmärkte im vierten Quartal 2008, unseren prognostizierten Gewinn vor Steuern von rund EUR 540 Mio. zu erreichen. Aus diesem Grund sind wir zuversichtlich, für das Geschäftsjahr 2008 trotz der erfolgten Kapitalerhöhung im Ausmaß von über 20%, eine Dividende an unsere Aktionäre auszahlen zu können, die auf dem Vorjahresniveau liegt.

Ihr

Günter Geyer



## Vienna Insurance Group mit noch ungebremstem Wachstum:

- Weiterhin exzellente Prämienentwicklung: Sechs-Milliarden-Euro-Grenze überschritten
- Tschechische Republik nach drei Quartalen erstmals über eine Milliarde Euro an Prämien
- Besonders starkes Wachstum in Polen und Rumänien
- Weiterhin guter Ausblick für 2008
- Dividende für 2008 unverändert hoch

## LAGEBERICHT

In den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres konnte die Vienna Insurance Group ein Gesamtprämienwachstum von 19,6% erzielen. Sie zählt damit weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Versicherungskonzernen in Europa. Die verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) beliefen sich auf insgesamt EUR 6,02 Mrd.

Bei den Konzernprämien der Vienna Insurance Group wurde somit erstmals nach drei Quartalen die Sechs-Milliarden-Euro-Grenze überschritten.

Prämieneinnahmen der Bank Austria Creditanstalt Versicherung und Unita sind lediglich bis zur Endkonsolidierung am 30. Juni 2008 und die Prämienereinnahmen der Sparkassen Versicherung in Österreich erst ab 1. Juli 2008 inkludiert. Weiters sind die Prämienereinnahmen der s Versicherung Gruppe in den einzelnen CEE-Ländern sowie der BCR Versicherungen in Rumänien nicht inkludiert.

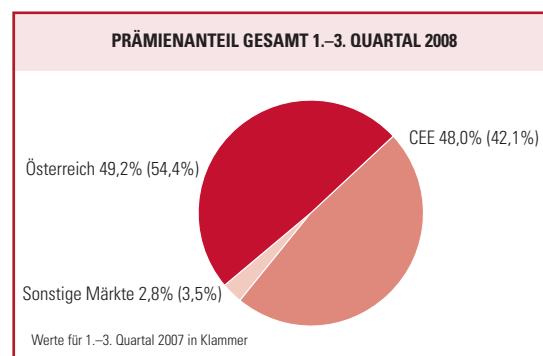
Noch kräftiger konnte der Konzerngewinn vor Steuern im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden, der sogar um 25,5% auf insgesamt EUR 406,78 Mio. zulegte.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) liegt mit 96% weiterhin deutlich unter der 100-Prozent-Marke.

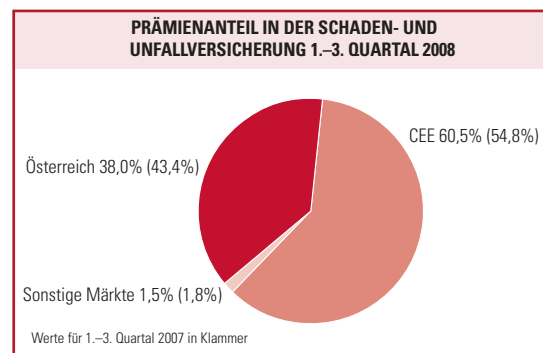
Das Finanzergebnis (vor Dotierung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung) betrug in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres EUR 806,24 Mio. und weist somit gegenüber der Vergleichsperiode 2007 ein Plus von 8,5% auf.

Die Kapitalanlagen des Konzerns beliefen sich zum 30. September 2008 auf EUR 24,22 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 20,1%.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN



## Schaden- und Unfallversicherung



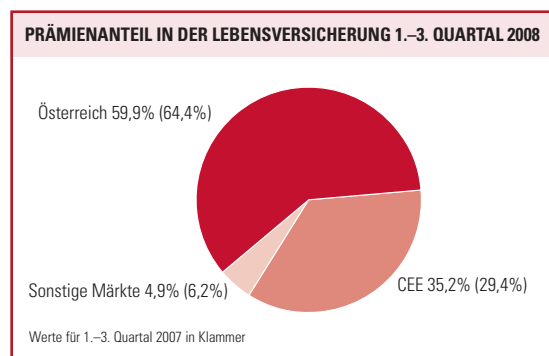
Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung konnten in den ersten drei Quartalen 2008 insgesamt verrechnete

Prämien in der Höhe von EUR 3,38 Mrd. eingenommen werden. Dies entspricht einem herausragenden Plus von 21,0% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

In den CEE-Märkten konnte das Prämienvolumen in dieser Sparte sogar um 33,5% auf EUR 2,04 Mrd. gesteigert werden. Der Anteil der Konzerngesellschaften in CEE an den Gesamtprämien in der Schaden- und Unfallversicherung bewegt sich in Richtung zwei Drittel (60,5%).

In Nicht-CEE betragen die Prämien in diesem Bereich EUR 1,34 Mrd. (+5,8%). In Österreich erzielten die Konzerngesellschaften mit einem Wachstum von 5,8% Prämien in der Höhe von EUR 1,28 Mrd. Im Segment Sonstige Märkte (Deutschland) wurden die verrechneten Prämien um 5,6% auf EUR 52,19 Mio. gesteigert.

## Lebensversicherung



In der Lebensversicherung belief sich das Prämienvolumen der Vienna Insurance Group auf insgesamt EUR 2,40 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung von beachtlichen 19,6% gegenüber der Vorjahresperiode. Seit 1. Juli 2008 ist hier auch die österreichische Sparkassen Versicherung inkludiert.

Herausragend war das Prämienvolumen der Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group in diesem Bereich in der CEE-Region. Das Wachstum betrug in den ersten drei Quartalen 2008 43,2% – mit verrechneten Prämien in der Höhe von EUR 844,35 Mio. Der Prämienanteil der Konzerngesellschaften in CEE in dieser Sparte liegt nunmehr bei 35,2% und weist somit weiterhin eine steigende Tendenz auf. Diese Zahlenangaben verstehen sich noch ohne s Versicherung Gruppe in der Region CEE.

In Nicht-CEE beliefen sich die verrechneten Prämien in der Sparte Leben auf EUR 1,56 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung von 9,8%. Davon entfielen auf Österreich EUR 1,44 Mrd. (+11,3%) und auf die sonstigen Märkte EUR 118,80 Mio.

## Krankenversicherung

In der Krankenversicherung verzeichnete die Vienna Insurance Group mit verrechneten Prämien von EUR 236,57 Mio. eine Steigerung von 2,4%. Krankenversicherungsprodukte werden in einem relevanten Umfang nur von der Wiener Städtischen in Österreich als einem der führenden Krankenversicherer vertrieben.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH REGIONEN

### Segmentberichterstattung nach Regionen

in Mio. EUR	Verr. Prämien		Gewinn vor Steuern	
	30.9.08	30.9.07	30.9.08	30.9.07
Österreich	2.959,43	2.736,72	241,41	206,80
Tschechische Republik	1.006,74	842,27	70,49	57,65
Slowakei	422,82	362,79	11,27	26,10
Polen	609,14	390,73	17,93	13,21
Rumänien	494,80	301,73	51,96	4,41
Übrige CEE-Märkte*	353,88	222,32	1,14	4,96
Sonstige Märkte**	170,99	175,26	12,59	11,09
<b>Gesamt</b>	<b>6.017,80</b>	<b>5.031,82</b>	<b>406,78</b>	<b>324,21</b>

\* Übrige CEE-Märkte: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn

\*\* Sonstige Märkte: Deutschland, Liechtenstein

In den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres belieben sich die verrechneten Prämien in der Region CEE auf EUR 2,89 Mrd. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 36,2%.

In Nicht-CEE (Österreich, Deutschland, Liechtenstein) erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in den ersten neun Monaten 2008 Prämien in der Höhe von EUR 3,13 Mrd. und damit ein Wachstum von 7,5%.

## Österreich

In den ersten drei Quartalen 2008 betragen die verrechneten Prämien des Konzerns Vienna Insurance Group EUR 2,96 Mrd. (+8,1% inkl. Krankenversicherung). Erstmals wurde im 3. Quartal 2008 die österreichische Sparkassen Versicherung in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Bereich Schaden/Unfall konnten verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 1,28 Mrd. erzielt werden. Dies entspricht einem Plus von 5,8%.

Im Bereich Leben belieben sich die Prämien auf EUR 1,44 Mrd. (+11,3%).

Der Gewinn vor Steuern konnte gegenüber den ersten neun Monaten 2007 um 16,7% auf EUR 241,41 Mio. gesteigert werden.

### Tschechische Republik

Insgesamt erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wiederum ein zweistelliges Prämienwachstum in der Höhe von ausgezeichneten 19,5% und überschritten erstmals nach drei Quartalen die Ein-Milliarden-Euro-Grenze (verrechnete Prämien insgesamt: EUR 1,01 Mrd.).

Im Bereich Nichtleben wurden verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 751,96 Mio. eingenommen, was einer Steigerung von 18,0% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Im Bereich Leben konnten die verrechneten Prämien sogar um 24,2% auf EUR 254,78 Mio. erhöht werden.

Der Gewinn vor Steuern steigerte sich um 22,3% auf EUR 70,49 Mio.

### Slowakei

Auch die Konzerngesellschaften in der Slowakei verzeichneten in den ersten drei Quartalen 2008 eine hervorragende Prämienentwicklung. Sie erzielten insgesamt verrechnete Prämien von EUR 422,82 Mio. und wuchsen damit um stolze 16,5% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im Bereich Nichtleben betrug das Prämienvolumen EUR 247,36 Mio. (+9,1%), während im Bereich Leben ein Prämienvolumen von EUR 175,46 Mio. und somit ein Wachstum von 29,0% erzielt werden konnte.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 11,27 Mio. Dieses Ergebnis wurde vor allem durch die gesetzlich bedingte Bildung einer Sonderreserve für Altschäden im Zusammenhang mit der früheren staatlichen Monopolversicherung beeinflusst.

### Polen

In den ersten neun Monaten 2008 erwirtschafteten die polnischen Konzerngesellschaften verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 609,14 Mio. und somit ein hervorragendes Plus von 55,9%. Sowohl im Bereich Nichtleben als auch im Bereich Leben konnten exzellente Steigerungen erzielt werden. Das Prämienvolumen im Bereich Nichtleben wurde um 34,9% auf EUR 324,08 Mio. und im Bereich Leben um 89,3% auf EUR 285,06 Mio. gesteigert.

Der Gewinn vor Steuern der ersten neun Monate des laufenden Jahres weist mit EUR 17,93 Mio. und einer Steigerung von 35,7% weiterhin eine sehr positive Entwicklung aus.

### Rumänien

Die rumänischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group (OMNIASIG S.A. Vienna Insurance Group, OMNIASIG Asigurari de Viata S.A. Vienna Insurance Group sowie ASIROM S.A. Vienna Insurance Group; Unita bis 30. Juni 2008) erreichten in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 494,80 Mio. und somit eine Steigerung von 64,0% gegenüber der Vorjahresperiode. Im Bereich Nichtleben wurden verrechneten Prämien in der Höhe von EUR 466,23 Mio. (+60,2%) erzielt, während im Bereich Leben die Prämien um 167,5% auf EUR 28,57 Mio. gesteigert werden konnten.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich – auch beeinflusst durch den Verkauf der Versicherung Unita – auf EUR 51,96 Mio.

### Übrige CEE

Im Ergebnis der ersten neun Monate 2008 der Vienna Insurance Group im Segment „Übrige CEE“ sind



Konzerngesellschaften der folgenden Länder einbezogen: Bulgarien, Kroatien, Serbien, Türkei, Ukraine und Ungarn.

In diesen Ländern konnten in den ersten neun Monaten 2008 verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 353,88 Mio. erzielt werden. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber der Vorjahresperiode von 59,2%.

Im Bereich Nichtleben erzielten die Konzerngesellschaften in diesen Ländern ein Prämienvolumen von EUR 253,40 Mio. und somit eine Steigerung von beachtlichen 87,2%.

Im Bereich Leben wurden verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 100,47 Mio. verzeichnet und somit ein Wachstum von 15,5%.

Der Gewinn vor Steuern belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf EUR 1,14 Mio.

### Sonstige Märkte

In Deutschland und Liechtenstein erwirtschafteten die Konzerngesellschaften in den ersten drei Quartalen 2008 insgesamt Prämien in der Höhe von EUR 170,99 Mio.

Der Gewinn vor Steuern betrug EUR 12,59 Mio. (+13,5%).

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 3. QUARTAL 2008

Die Vienna Insurance Group erreichte im 3. Quartal 2008 mit verrechneten konsolidierten Prämien (ohne sonstige Versicherungsbeteiligungen) von insgesamt EUR 1,80 Mrd. eine Steigerung von 17,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Der Konzerngewinn vor Steuern konnte im 3. Quartal 2008 auf insgesamt EUR 118,43 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einem Plus von 8,8% gegenüber der Vorjahresperiode.

### AUSBLICK

Abhängig von der Entwicklung der Kapitalmärkte im 4. Quartal 2008 wird der prognostizierte Konzerngewinn vor Steuern in der Höhe von rund EUR 540 Mio. erreicht werden können.

In Bezug auf die internationalen Kapitalmärkte haben sich bisher nahezu alle Prognosen der Finanzergebnisse als unrichtig erwiesen. Daher wird die Vienna Insurance Group ihre Ziele für 2009 bis 2011 erst nach Beobachtung der weiteren Entwicklung festlegen. Der Vorstand der Vienna Insurance Group wird jedenfalls danach trachten, das voraussichtlich sehr gute Ergebnis 2008 für das Jahr 2009 zumindest zu wiederholen und – abhängig von der Kapitalmarktentwicklung – zu übertreffen.

Die Vienna Insurance Group geht aufgrund der Kenntnis ihrer Märkte in CEE davon aus, dass auch in den nächsten Jahren auf diesen – im Vergleich zu Westeuropa noch nicht so gesättigten – Versicherungsmärkten ein Prämienwachstum erzielt werden kann, das deutlich über dem des westlichen Europa liegen wird.



## AKTUELLE THEMEN DER VIENNA INSURANCE GROUP

- **Vienna Insurance Group – Abschluss der Transaktion mit der Erste Group<sup>1</sup>**
- **Vienna Insurance Group – Aufsichtsrat beschließt neue, zukunftsorientierte Managementstrukturen aufgrund starker Expansion**
- **Österreich – Abschluss des Verkaufs der Anteile an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG**
- **Tschechische Republik – CEE-Rückversicherer VIG RE zajišťovna, a.s. hat Top-Management bestellt**
- **Tschechische Republik – Exzellentes Standard & Poor's Rating für die Rückversicherung der Vienna Insurance Group**

### Vienna Insurance Group – Abschluss der Transaktion mit der Erste Group

Die Vienna Insurance Group hat – nach Zustimmung der zuständigen Wettbewerbs- und der lokalen Versicherungsaufsichtsbehörden in Österreich, Kroatien, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Ungarn – den Kauf der Versicherungsaktivitäten der Erste Group Bank AG in Österreich und Zentral- und Osteuropa erfolgreich im Zeitplan abgeschlossen<sup>1</sup>. Wesentlicher Bestandteil der Transaktion ist der Abschluss der langfristigen Vertriebsvereinbarung, die der Vienna Insurance Group Zugang zum länderübergreifenden Vertriebsnetz der Erste Group mit mehr als 16 Mio. Kunden und über 2.900 Filialen gibt. Beide Unternehmensgruppen verpflichten sich, die Produkte des anderen Partners bevorzugt über ihr Vertriebsnetz zu vertreiben. Die jetzt abgeschlossenen Ländervertriebsabkommen, die die Basis für die Kooperation zwischen den Gesellschaften der Vienna Insurance Group und den Gesellschaften der Erste Group bilden, unterstreichen die Erwartungen in Hinblick auf den positiven Beitrag der neuen Konzerngesellschaften zu den Ergebnissen der Vienna Insurance Group.

Überblick über die neu in den Konzern Vienna Insurance Group gekommenen Versicherungsgesellschaften:

**Österreich:** Mit Abschluss der Transaktion hält die Vienna Insurance Group insgesamt 95% an der Sparkassen Versicherung AG (s Versicherung), der zweitgrößten

österreichischen Lebensversicherung. Im Jahr 2007 verzeichnete die s Versicherung ein Prämienaufkommen (verrechnete Bruttoprämien) von EUR 808,5 Mio. Die Vienna Insurance Group belegt den ersten Rang am österreichischen Versicherungsmarkt.

**Tschechische Republik:** In der Tschechischen Republik hält die Vienna Insurance Group 95% der Anteile an der viertgrößten Lebensversicherung des Landes, der Pojišťovna České spořitelny, a.s. (PCS). 2007 betrug das Prämienaufkommen (verrechnete Bruttoprämien) der PCS EUR 232,9 Mio. Die Vienna Insurance Group nimmt am tschechischen Versicherungsmarkt den zweiten Rang ein.

**Slowakei:** In der Slowakei hält die Vienna Insurance Group 95% der Anteile an der Poist'ovňa Slovenskej sporitel'ne, a.s., der zehntgrößten Lebensversicherung der Slowakei. 2007 wurden verrechnete Bruttoprämien in der Höhe von EUR 24,8 Mio. erwirtschaftet. Die Vienna Insurance Group nimmt am slowakischen Versicherungsmarkt den zweiten Rang ein.

**Kroatien:** In Kroatien hält die Vienna Insurance Group 95% der Anteile an der Erste Sparkassen osiguranje d.d. za životno osiguranje, die im Jahr 2007 ein Prämienaufkommen (verrechnete Bruttoprämie) von EUR 8,9 Mio. hatte. Die Vienna Insurance Group ist die Nummer vier am kroatischen Versicherungsmarkt.

<sup>1</sup> vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen in Rumänien





*Ungarn:* In Ungarn hält die Vienna Insurance Group 95% der Anteile an der Erste Sparkassen Biztosító Zártkörűen Működő Részvénytársaság, die im Jahr 2007 ein Prämienaufkommen (verrechnete Bruttoprämie) von EUR 36,0 Mio. hatte. Damit nimmt die Vienna Insurance Group nunmehr den achten Marktrang ein.

*Rumänien:* In Rumänien erwirbt die Vienna Insurance Group, vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen, ca. 88,5% an der Lebensversicherungsgesellschaft BCR Asigurari de Viata sowie am Nichtlebensversicherer BCR Asigurari. Die Banca Comerciala Româna (BCR) behält 5% an der rumänischen Lebensversicherung. Die übrigen Anteile an beiden Gesellschaften werden von Minderheitsaktionären gehalten. Im Jahr 2007 betrug das Prämienvolumen der Lebensversicherung EUR 23,0 Mio. und das der Nichtlebensversicherung EUR 155,2 Mio. Die Vienna Insurance Group war mit ihren Versicherungsgesellschaften bereits bisher die Nummer eins am rumänischen Versicherungsmarkt.

*Serbien und Ukraine:* In Serbien und in der Ukraine verfügt die Erste Group über keine Versicherungsgesellschaften, die im Rahmen dieser Transaktion verkauft wurden. Jedoch wird auch in diesen beiden Ländern zwischen Gesellschaften der Erste Group und Versicherungsgesellschaften der Vienna Insurance Group ein Vertriebsabkommen abgeschlossen werden.

Mit Abschluss der Transaktion nimmt die Vienna Insurance Group in der Region CEE<sup>2</sup> unter den international tätigen Versicherungsgruppen den ersten Marktrang ein.

### **Vienna Insurance Group – Aufsichtsrat beschließt neue, zukunftsorientierte Managementstrukturen aufgrund starker Expansion**

Seit dem Jahr 1990 wurde die Expansion in den Raum CEE Schritt für Schritt umgesetzt. Heute ist die Vienna Insurance Group mit rund 50 Versicherungsgesellschaften in 23 Ländern Zentral- und Osteuropas vertreten. Das kräftige Wachstum des Konzerns Vienna Insurance Group in den letzten Jahren erfordert eine neu angepasste, zukunftsorientierte Führung des Konzerns durch den Vorstand. Demzufolge hat der Aufsichtsrat der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP in seiner Sitzung am 23. September 2008 dem Vorschlag von Generaldirektor Dr. Günter Geyer zugestimmt, dass die obersten Managementstrukturen der

Vienna Insurance Group an die starke Expansion der Versicherungsgruppe in den letzten Jahren angepasst werden.

Zusätzlich zu den gegenwärtigen Vorstandsmitgliedern werden aufschiebend bedingt mit Inkrafttreten der Satzungsänderung, die eine erhöhte Anzahl an Vorstandsmitgliedern vorsieht, vier neue Vorstandsmitglieder bestellt. Es sind dies Ing. Martin Diviš, MBA, Dr. Christine Dornaus, Dr. Judit Havasi und Erich Leiß. Somit wird sich der Gesamtvorstand der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP ab Mai 2009 aus zehn Mitgliedern zusammensetzen. Darüber hinaus werden Franz Fuchs und Mag. Roland Gröll als Stellvertreter für den Gesamtvorstand nominiert.

Der Gesamtvorstand bildet zwei Ausschüsse, die sich einerseits vorwiegend mit Konzernfragen (Vienna Insurance Group) und andererseits mit der Führung der Wiener Städtischen in Österreich (Wiener Städtische) befassen. Die beiden Ausschüsse setzen sich aus den einzelnen Mitgliedern des Gesamtvorstandes ab Mai 2009 wie folgt zusammen:

#### **Vienna Insurance Group Ausschuss:**

Dr. Günter Geyer  
(Vorsitzender)  
Dkfm. Karl Fink  
Ing. Martin Diviš, MBA  
Dr. Peter Hagen  
Mag. Peter Höfinger  
Dr. Martin Simhandl

#### **Wiener Städtische Österreich Ausschuss:**

Dr. Günter Geyer  
(Vorsitzender)  
Mag. Robert Lasshofer  
Dr. Christine Dornaus  
Dr. Judit Havasi  
Erich Leiß

Die Leitung des Gesamtvorstandes und der beiden Ausschüsse wird von Dr. Günter Geyer wahrgenommen. Die Funktionsperioden aller Vorstände werden bis 30. Juni 2013 laufen.

### **Vienna Insurance Group – Abschluss des Verkaufs der Anteile an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG**

Im Zuge des Erwerbs der Versicherungsaktivitäten der Erste Group Bank AG hat die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP bekannt gegeben, die Anteile an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG zu verkaufen. Die Europäische Kommission hat den Erwerb dieser Anteile durch die ERGO Versicherungsgruppe im vereinfachten Verfahren am 19. September 2008 genehmigt. Demgemäß konnte der

<sup>2</sup> CEE Region definiert wie folgt: Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowakei, die Tschechische Republik, Ungarn



Verkauf der gesamten Gesellschaftsanteile (60,54%), die die Vienna Insurance Group an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG gehalten hat, an die ERGO Versicherungsgruppe nunmehr abgeschlossen werden.

**Tschechische Republik – CEE-Rückversicherer  
VIG RE zajišťovna, a.s. hat Top-Management  
bestellt**

Die VIG RE zajišťovna, a.s. hat mit Anfang September ihre Geschäftstätigkeit in Prag aufgenommen. In einer ersten, konstituierenden Sitzung der Rückversicherungsgesellschaft wurde die Zusammensetzung des Vorstands beschlossen. Eva-Maria Stackl, die administrative Leiterin der Konzernrückversicherung, und Mag. Claudia Stransky, in Prag im Industrieversicherungsgeschäft tätig, wurden als Mitglieder in den Vorstand berufen. Eva-Maria Stackl wird die Funktion des Chief Organisation Officer ausüben, während Mag. Claudia Stransky die Rückversicherung innerhalb der Vienna Insurance Group koordinieren wird. Vorstandsvorsitzender der VIG RE wurde Dr. Peter Hagen, Mitglied der Konzernleitung der Vienna Insurance Group. Somit setzt sich der Vorstand der VIG RE wie folgt zusammen: Dr. Peter Hagen (Vorsitzender des Vorstands), Eva-Maria Stackl (Mitglied des Vorstands) und Mag. Claudia Stransky (Mitglied des Vorstands).

**Tschechische Republik – Exzellentes Standard & Poor's Rating für die Rückversicherung der Vienna Insurance Group**

Die neu gegründete Rückversicherungsgesellschaft VIG RE zajišťovna, a.s. (VIG RE) der Vienna Insurance Group ist durch die international anerkannte Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) erstmals bewertet worden. Die VIG RE erhält das S&P Rating „A+“ mit stabilem Ausblick.

Ein wesentlicher Faktor für diese positive Bewertung ist für S&P die Tatsache, dass die VIG RE integraler Bestandteil der Risiko-Management Strategie der Vienna Insurance Group ist. Weiters wurde von S&P die konservative Investmentstrategie der VIG RE hervor gestrichen.

Es wird erwartet, dass der überwiegende Teil des Geschäfts der VIG RE aus der Rückversicherung der Konzerngesellschaften in mittlerweile 23 Ländern der CEE-Region bestehen wird. Darüber hinaus wird die VIG RE auch für andere Versicherungsgesellschaften dieser Region Rückversicherungslösungen anbieten.

Positiv gesehen wird auch die Tatsache, dass die VIG RE ein flächendeckendes Rückversicherungsprogramm nach Ländern und Geschäftsfeldern aufgeschlüsselt anbietet und auf das Know-how der gesamten Konzernfamilie zurückgreifen kann. Der Ratingbericht geht zuletzt noch auf die starke Kapitalisierung und die finanzielle Flexibilität zur Untermauerung des „A+“-Ratings ein.



## KAPITALMARKT

### Internationaler Überblick

Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte war im 3. Quartal von drastischen Kurseinbrüchen gekennzeichnet. Nach einer Seitwärtsphase mit hoher Volatilität in den Monaten Juli und August, verzeichneten die Märkte dramatische Kursrückgänge im September. Diese negative Entwicklung geht vor allem auf das Platzen der amerikanischen Immobilienblase zurück. In den Bankbilanzen führte dies zu massiven Abschreibungen und Verlusten. Die Folge war eine Liquiditätskrise, da der Geldfluss zwischen den Banken still stand. Daraufhin kam es zu einer restriktiveren Kreditvergabe, die sich nun auch bereits auf die Realwirtschaft negativ auswirkt. So wurden die Wachstumsannahmen für die großen, entwickelten Volkswirtschaften seit geraumer Zeit schrittweise zurückgenommen. Für einzelne Länder wird sogar eine Rezession prognostiziert.

Geldpolitische Maßnahmen, wie eine akkordierte Zinssenkungsrunde der weltweit führenden Notenbanken um 50 Basispunkte, konnten den Abwärtstrend an den Finanzmärkten nicht stoppen. Zu groß sind die Befürchtungen bezüglich einer Weltwirtschaftskrise. Daher kam es zu staatlichen Eingriffen in die Finanzwirtschaft. Ausgehend von den USA, wo zahlreiche Finanzdienstleistungsunternehmen unter staatliche Kontrolle gebracht worden sind, gab es weltweite Diskussionen über staatliche Hilfspakete für den angeschlagenen Bankensektor. Aufgrund der weltweiten Verflechtung dieses Wirtschaftssektors waren auch europäische und japanische Banken stärker als ursprünglich erwartet von den Auswirkungen der Finanzkrise betroffen. Diese Überlegungen führten gegen Ende des 3. Quartals in einem Markt mit insgesamt fallender Tendenz zu hohen Kursauschlägen.

### Wiener Börse

Der Wiener Leitindex ATX, der sich im 1. Halbjahr klar besser behaupten konnte als das europäische Indexbenchmark Eurostoxx 50, musste im 3. Quartal – bei weiterhin hohen Marktumsätzen – einen Rückgang um 29,8% hinnehmen; der Gesamtverlust seit Jahresbeginn liegt bei 38,7%. Als Grund für diesen Wertverlust kann insbesondere der hohe Gewichtunganteil, der in CEE stark investierten Finanztitel angeführt werden. Anders als die, in dieser nach wie vor dynamisch wachsenden Region, engagierten Unternehmen, betrachten Investoren ein Engagement in diesem Wirtschaftsraum im Moment als hoch risikoreich und meiden dort stark investierte Finanzinstitutionen. So schloss der ATX am 30. September 2008 mit 2.767,76 Punkten auf einem mehrjährigen Jahrestief. Der Kursverfall, der sich im Oktober drastisch beschleunigte, führte den Index sogar unter die 2000 Punkte-Marke.

## INVESTOR RELATIONS

Gerade in einem schwierigen Marktumfeld kommt der aktiven Kommunikation mit Analysten und Investoren ganz besondere Bedeutung zu. Die Vienna Insurance Group hat daher in den vergangenen zwei Monaten wieder an sieben Bankenkonferenzen teilgenommen:

- UniCredit Emerging Europe Konferenz in Istanbul
- Keefe Bruyette & Woods Konferenz in London
- Roadshow der Wiener Börse in London
- Erste Bank Konferenz in Stegersbach
- Merrill Lynch CEO-Konferenz in London
- Morgan Stanley in London und New York

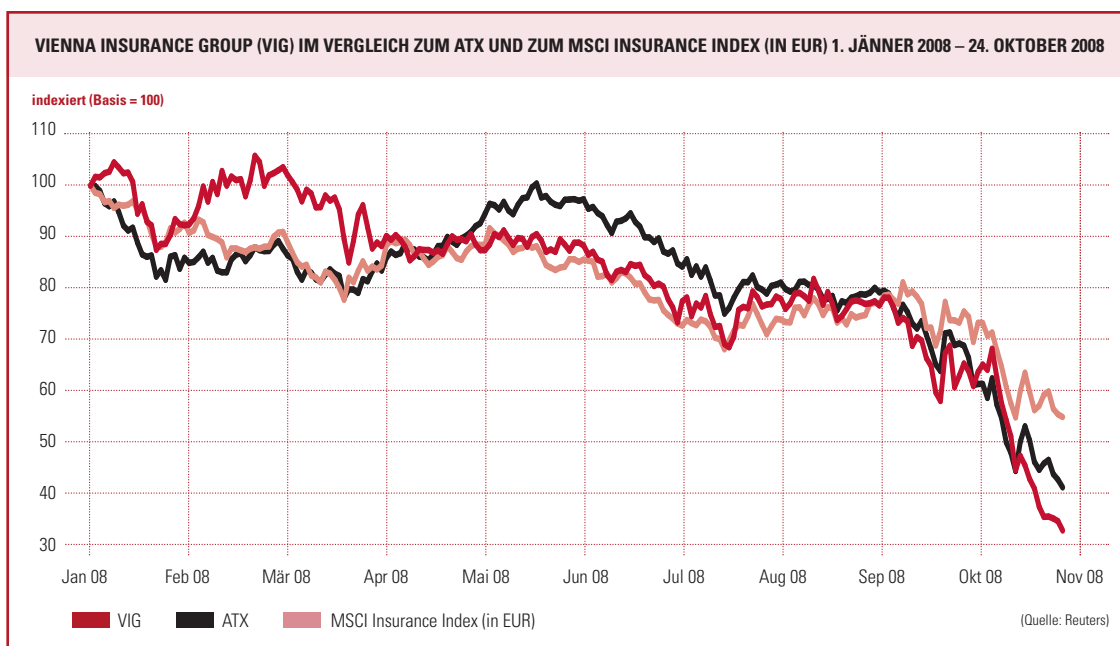
Darüber hinaus führte das Management der Vienna Insurance Group Ende Oktober Roadshows in Großbritannien und Nordamerika durch. Schwerpunkte in den vielen Gesprächen waren die aktuelle Position des Konzerns im Lichte der Finanzmarktkrise sowie die Erwartungen der Vienna Insurance Group hinsichtlich der weiteren Wachstumsaussichten in den Ländern Zentral- und Osteuropas. Aufgrund der langjährigen Erfahrung der Vienna Insurance Group in den verschiedenen Märkten Zentral- und Osteuropas über Konjunkturzyklen hinweg, teilt das Management der Vienna Insurance Group die derzeit negative Einschätzung des Kapitalmarkts hinsichtlich der Entwicklung der CEE-Region nicht. Die Vienna Insurance Group sieht weiterhin gute Chancen für den Ausbau des Versicherungsgeschäfts in dieser Region.

Strategie und Aussichten der Vienna Insurance Group wurden von Investor Relations auch bei einer Retail-Roadshow, die Ende Oktober von der Zeitschrift „Börse Express“ und dem Aktienforum veranstaltet wurde, interessierten Privatanlegern präsentiert. Zusätzlich wurde auch die Gewinnmesse als Plattform zur Kommunikation mit Aktionären genutzt, deren Fragen zur aktuellen Position der Vienna Insurance Group im Rahmen der Veranstaltung „Österreich-Aktien im Fokus“ beantwortet wurden.

Alle Präsentationen zu den Bankenkonferenzen sind auf unserer Website [www.vig.com/ir](http://www.vig.com/ir) unter Downloads verfügbar.

Die aufgrund der marktbedingten Kursentwicklung aktuell günstige Bewertung der VIG-Aktie, die jüngst getätigten strategischen Kooperationsschritte sowie das Wachstumspotential des Konzerns im Vergleich zu seinen Mitbewerbern, haben zur Anhebung der Empfehlung durch zwei Analysten geführt. Im September wurde die Aktie der Vienna Insurance Group von der Credit Suisse First Boston auf „Outperform“ und von Merrill Lynch auf „Buy“ hinaufgestuft. Insgesamt empfehlen derzeit 10 von 13 Analysten die VIG-Aktie zum Kauf.

# AKTIE UND AUSBLICK



## VIENNA INSURANCE GROUP-AKTIE

### Kennzahlen zur Aktie 1.–3. Quartal 2008

Höchstkurs	EUR 58,20
Tiefstkurs	EUR 31,90
Ultimokurs	EUR 35,01
Marktkapitalisierung (30. September)	EUR 4,48 Mrd.
Dividende 2007	EUR 1,10
Durchschnittlicher Börseumsatz pro Tag	EUR 7,9 Mio.*

\* nach Einfachzählung

### Performance der VIG-Aktie

Zu Beginn des Jahres löste sich die Aktie der Vienna Insurance Group vom international negativen Kapitalmarktumfeld ab und verzeichnete am 19. Februar dieses Jahres ein Allzeithoch von EUR 58,20. Im Anschluss daran kam es im Einklang mit dem Markt zu einem moderaten Kursrückgang. Trotz des turbulenten Marktumfeldes gelang es der Vienna Insurance Group im 2. Quartal eine Kapitalerhöhung erfolgreich zu platzieren. Im 3. Quartal schaffte die Aktie der Vienna Insurance Group trotz negativer Tendenz eine deutliche Outperformance gegenüber dem ATX von rund 13 Prozentpunkten und schloss am 30. September 2008 mit EUR 35,01. Danach kam es aufgrund der aufkeimenden Rezessionsängste in den Industriestaaten und möglicher negativer Auswirkungen auf die Volkswirtschaften in CEE zu starken Abverkäufen.

## Vienna Insurance Group-Aktie im Überblick

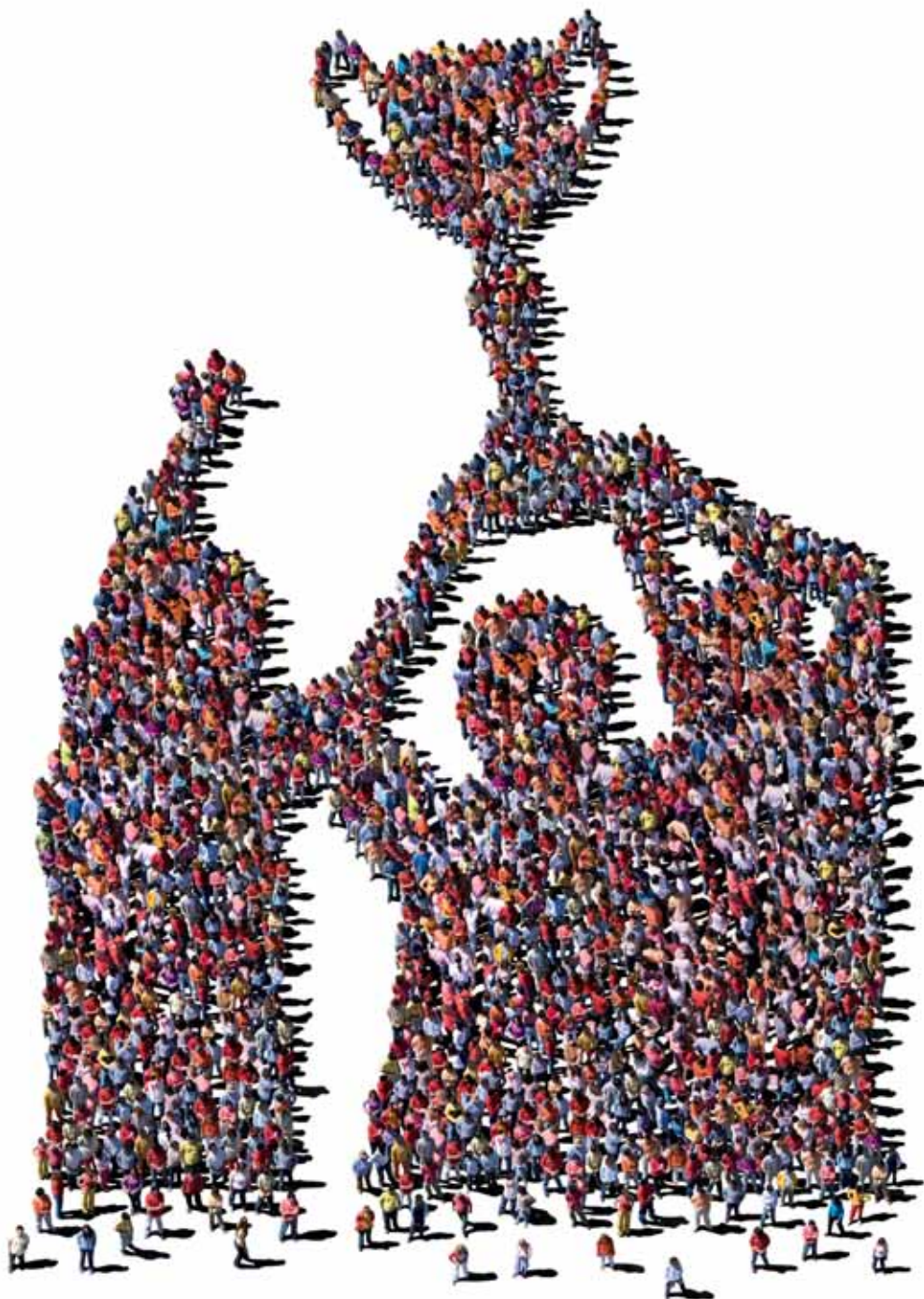
Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	29%
ISIN	AT0000908504
Börsennotierungen	Wien und Prag
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, positiver Ausblick

## FINANZKALENDER\* DER VIENNA INSURANCE GROUP

Vorläufige unkonsolidierte Prämien 2008	27. Jänner 2009
Jahresergebnis 2008	1. April 2009
Embedded Value 2008	1. April 2009
Hauptversammlung	24. April 2009
Ex-Dividenden-Tag	4. Mai 2009
Dividenden-Zahltag	4. Mai 2009
Ergebnis 1. Quartal 2009	12. Mai 2009
Ergebnis 1. Halbjahr 2009	18. August 2009
Ergebnis 1.–3. Quartal 2009	10. November 2009

\* vorläufige Planung





**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2008**

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2008

AKTIVA	30.9.2008	31.12.2007
<b>in TEUR</b>		
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>		
I. Firmenwerte	983.250	422.300
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	69.909	30.629
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	168.951	71.576
<b>Summe Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>1.222.110</b>	<b>524.505</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	3.027.779	2.868.725
II. Beteiligungen *)	1.609.582	970.770
III. Finanzinstrumente	19.584.041	16.331.894
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	5.547.919	1.858.350
b) Sonstige Wertpapiere	14.036.122	14.473.544
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	496.003	373.273
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	11.920.061	12.958.608
Handelsbestand **)	1.620.058	1.141.663
<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>24.221.402</b>	<b>20.171.389</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>3.566.678</b>	<b>3.065.985</b>
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>1.154.421</b>	<b>1.186.664</b>
<b>E. Forderungen</b>	<b>1.769.277</b>	<b>1.200.283</b>
<b>F. Aktive Steuerabgrenzung</b>	<b>112.056</b>	<b>33.861</b>
<b>G. Übrige Aktiva</b>	<b>246.448</b>	<b>284.686</b>
<b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>781.180</b>	<b>277.700</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>33.073.572</b>	<b>26.745.073</b>

\* enthält verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen sowie andere Beteiligungen

\*\* inklusive finanzieller Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

PASSIVA	30.9.2008	31.12.2007
<b>in TEUR</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	132.887	109.009
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.108.641	1.035.029
III. Kapitalrücklage aus Hybridkapital	245.588	0
IV. Gewinnrücklagen	1.332.547	1.057.693
V. Übrige Rücklagen	24.099	136.374
VI. Minderheitenanteile	257.284	277.458
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.101.046</b>	<b>2.615.563</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>501.812</b>	<b>442.910</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Prämienüberträge	1.207.918	960.354
II. Deckungsrückstellung	16.420.059	12.502.836
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.422.874	3.008.951
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	55.014	43.126
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	285.898	557.762
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	21.711	19.100
<b>Summe Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>21.413.474</b>	<b>17.092.129</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>3.311.413</b>	<b>2.948.522</b>
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	340.070	404.618
II. Steuerrückstellungen	101.201	126.029
III. Sonstige Rückstellungen	301.067	264.155
<b>Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>742.338</b>	<b>794.802</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.768.690</b>	<b>2.688.674</b>
<b>G. Passive Steuerabgrenzung</b>	<b>152.548</b>	<b>80.765</b>
<b>H. Übrige Passiva</b>	<b>82.251</b>	<b>81.708</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>33.073.572</b>	<b>26.745.073</b>

KONZERNEIGENKAPITAL

	Grundkapital	Sonstige Kapitalrücklagen*	Kapitalrücklage aus Hybridkapital*	Gewinnrücklagen	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung und übrige Rücklagen	Eigenkapital vor Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital
<b>in TEUR</b>									
<b>Stand am 1. Jänner 2008</b>	<b>109.009</b>	<b>1.035.029</b>	<b>0</b>	<b>1.057.693</b>	<b>78.146</b>	<b>58.228</b>	<b>2.338.105</b>	<b>277.458</b>	<b>2.615.563</b>
Währungsänderungen	0	0	0	0	0	37.664	37.664	1.573	39.237
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	89.352	0	0	89.352	-46.542	42.810
Kapitalerhöhung	23.878	1.073.612	245.588	0	0	0	1.343.078	0	1.343.078
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-149.939	0	-149.939	394	-149.545
Periodenüberschuss	0	0	0	301.002	0	0	301.002	27.951	328.953
Dividendenzahlung	0	0	0	-115.500	0	0	-115.500	-3.550	-119.050
<b>Stand am 30. September 2008</b>	<b>132.887</b>	<b>2.108.641</b>	<b>245.588</b>	<b>1.332.547</b>	<b>-71.793</b>	<b>95.892</b>	<b>3.843.762</b>	<b>257.284</b>	<b>4.101.046</b>

\* Die Verrechnung jener im Zuge der erfolgten Kapitalmaßnahmen angefallenen Kosten mit dem Agio beruht auf vorläufigen Zahlen.

	Grundkapital	Sonstige Kapitalrücklagen	Kapitalrücklage aus Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung und übrige Rücklagen	Eigenkapital vor Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital
<b>in TEUR</b>									
<b>Stand am 1. Jänner 2007</b>	<b>109.009</b>	<b>1.035.029</b>	<b>0</b>	<b>775.701</b>	<b>245.128</b>	<b>47.542</b>	<b>2.212.409</b>	<b>70.799</b>	<b>2.283.208</b>
Währungsänderungen	0	0	0	0	0	1.624	1.624	-322	1.302
Änderungen Konsolidierungskreis/ Beteiligungsquoten	0	0	0	-8.699	0	0	-8.699	64.418	55.719
Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-89.486	0	-89.486	-595	-90.081
Periodenüberschuss	0	0	0	250.805	0	0	250.805	11.919	262.724
Dividendenzahlung	0	0	0	-86.100	0	0	-86.100	-18.043	-104.143
<b>Stand am 30. September 2007</b>	<b>109.009</b>	<b>1.035.029</b>	<b>0</b>	<b>931.707</b>	<b>155.642</b>	<b>49.166</b>	<b>2.280.553</b>	<b>128.176</b>	<b>2.408.729</b>



**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2008  
(inklusive Vergleichsperioden)

	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2007
<b>in TEUR</b>		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>6.017.802</b>	<b>5.031.817</b>
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	-724.591	-691.329
<b>Verrechnete Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>5.293.211</b>	<b>4.340.488</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	-183.776	-188.840
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	59.640	68.659
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>5.169.075</b>	<b>4.220.307</b>
<b>Finanzergebnis inklusive Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.519.692	979.653
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-713.454	-236.576
<b>Summe Finanzergebnis inklusive Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen</b>	<b>806.238</b>	<b>743.077</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>42.698</b>	<b>31.798</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	-4.652.480	-3.962.627
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	401.127	395.200
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>-4.251.353</b>	<b>-3.567.427</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-1.039.073	-879.133
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-292.233	-245.357
Rückversicherungsprovisionen	139.838	135.628
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>-1.191.468</b>	<b>-988.862</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-168.415</b>	<b>-114.683</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>406.775</b>	<b>324.210</b>
Steueraufwand	-77.822	-61.486
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>328.953</b>	<b>262.724</b>
davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar	301.002	250.805
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	27.951	11.919
<b>Ergebnis je Aktie (annualisiert)</b>		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	<b>3,43</b>	<b>3,18</b>

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2008  
(inklusive Vergleichsperioden)

	1.7.–30.9.2008	1.7.–30.9.2007
<b>in TEUR</b>		
<b>Prämien</b>		
<b>Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung</b>	<b>1.802.661</b>	<b>1.538.678</b>
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	–176.594	–178.703
<b>Verrechnete Prämien – Eigenbehalt</b>	<b>1.626.067</b>	<b>1.359.975</b>
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	114.333	63.267
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	–42.621	–32.043
<b>Abgegrenzte Prämien</b>	<b>1.697.779</b>	<b>1.391.199</b>
<b>Finanzergebnis inklusive Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen</b>		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	486.001	273.826
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	–298.452	–83.941
<b>Summe Finanzergebnis inklusive Ergebnis aus Anteilen an verbundenen und assoziierten Unternehmen</b>	<b>187.549</b>	<b>189.885</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>12.029</b>	<b>11.146</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	–1.451.090	–1.271.101
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	112.095	124.261
<b>Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>–1.338.995</b>	<b>–1.146.840</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	–338.650	–275.376
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–95.984	–81.238
Rückversicherungsprovisionen	43.062	45.163
<b>Summe Betriebsaufwand</b>	<b>–391.572</b>	<b>–311.451</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>–48.357</b>	<b>–25.128</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>118.433</b>	<b>108.811</b>
Steueraufwand	–18.362	–20.338
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>100.071</b>	<b>88.473</b>
davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar	93.262	90.179
davon Anteile Minderheiten am Periodenüberschuss	6.809	–1.706
<b>Ergebnis je Aktie (annualisiert)</b>		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	<b>2,91</b>	<b>3,22</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JÄNNER 2008 BIS 30. SEPTEMBER 2008 (2007)

	30.9.2008	30.9.2007
<b>in TEUR</b>		
Periodenergebnis nach Minderheiten	301.002	250.805
Minderheitenanteile	27.951	11.919
<b>Periodenergebnis vor Minderheiten</b>	<b>328.953</b>	<b>262.724</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	1.745.383	1.556.569
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-188.668	-204.612
Veränderung der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Depotforderungen und -verbindlichkeiten	-52.448	6.124
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-143.769	-15.006
Veränderungen bei Wertpapieren im Handelsbestand	382.304	-126.385
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-393.688	-259.592
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	219.360	46.817
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	-69.798	-87.454
Veränderung der aktiven/passiven Steuerabgrenzung exkl. Steuerrückstellung	10.705	17.086
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-3.012	-78.057
Veränderung Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	7.930	-41.355
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	-403.125	98.585
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.440.127</b>	<b>1.175.444</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf von verbundenen und assoziierten Unternehmen	680.195	11.375
Auszahlungen aus dem Erwerb von verbundenen und assoziierten Unternehmen	-1.360.496	-33.112
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen Beteiligungsunternehmen	19.734	4.143
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen Beteiligungsunternehmen	-40.258	-112.619
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	3.552.911	2.120.792
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-4.122.672	-2.613.698
Einzahlungen aus dem Verkauf von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	38.049	49.852
Auszahlungen aus dem Erwerb von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-147.642	-68.637
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	36.090	69.599
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-209.503	-113.971
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-444.390	-360.917
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	-500.265	-43.267
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.498.247</b>	<b>-1.090.460</b>
Kapitalerhöhung inkl. Hybridkapital	1.343.078	0
Anteile Minderheiten an Kapitalerhöhungen	0	0
Erhöhung nachrangiger Verbindlichkeiten	675	0
Dividendenzahlungen	-119.050	-104.143
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	310.854	9.565
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.535.557</b>	<b>-94.578</b>
<b>Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>477.437</b>	<b>-9.594</b>
<b>Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>277.700</b>	<b>226.443</b>
<b>Stand der Finanzmittel zur Berichtsperiode</b>	<b>781.180</b>	<b>224.012</b>
davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften	41.534	9.023
<b>Konsolidierungskreisänderung</b>	<b>26.907</b>	<b>7.364</b>
<b>Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel</b>	<b>-864</b>	<b>-201</b>
<b>Zusatzinformation:</b>		
Erhaltene Zinsen	436.626	473.372
Erhaltene Dividenden	125.131	132.562
Gezahlte Zinsen	48.650	54.367
Gezahlte Dividenden	119.050	104.143
Bezahlte Ertragssteuer	55.972	48.570

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ NACH PRIMÄREN SEGMENTEN (GESCHÄFTSBEREICHE)

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007
in TEUR								
<b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>	1.162.189	493.996	52.061	23.519	7.860	6.990	1.222.110	524.505
<b>B. Kapitalanlagen</b>	4.255.406	3.253.425	19.133.796	16.047.231	832.200	870.733	24.221.402	20.171.389
<b>C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0	0	3.566.678	3.065.985	0	0	3.566.678	3.065.985
<b>D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	1.026.426	952.499	125.845	232.078	2.150	2.087	1.154.421	1.186.664
<b>E. Forderungen</b>	1.213.796	759.713	531.513	420.574	23.968	19.996	1.769.277	1.200.283
<b>G. Übrige Aktiva</b>	201.831	191.071	42.176	91.504	2.441	2.111	246.448	284.686
<b>H. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	175.879	159.522	602.234	111.800	3.067	6.378	781.180	277.700
<b>Zwischensumme</b>	<b>8.035.527</b>	<b>5.810.226</b>	<b>24.054.303</b>	<b>19.992.691</b>	<b>871.686</b>	<b>908.295</b>	<b>32.961.516</b>	<b>26.711.212</b>
<b>Aktive Steuerabgrenzung auf Konzernebene</b>							112.056	33.861
<b>Summe AKTIVA</b>							<b>33.073.572</b>	<b>26.745.073</b>

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007	30.9.2008	31.12.2007
in TEUR								
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	190.190	190.751	311.622	252.159	0	0	501.812	442.910
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	4.378.718	3.738.667	16.228.598	12.585.461	806.158	768.001	21.413.474	17.092.129
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung</b>	0	0	3.311.413	2.948.522	0	0	3.311.413	2.948.522
<b>E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>	453.076	449.832	253.885	300.365	35.377	44.605	742.338	794.802
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	694.011	605.458	1.924.395	1.861.729	150.284	221.487	2.768.690	2.688.674
<b>H. Übrige Passiva</b>	73.178	75.701	8.997	5.755	76	252	82.251	81.708
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.789.173</b>	<b>5.060.409</b>	<b>22.038.910</b>	<b>17.953.991</b>	<b>991.895</b>	<b>1.034.345</b>	<b>28.819.978</b>	<b>24.048.745</b>
<b>Passive Steuerabgrenzung auf Konzernebene</b>							152.548	80.765
<b>Eigenkapital auf Konzernebene</b>							4.101.046	2.615.563
<b>Summe PASSIVA</b>							<b>33.073.572</b>	<b>26.745.073</b>

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

### GESCHÄFTSBEREICHE

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	3.379.452	2.793.096	2.401.784	2.007.602	236.566	231.119	<b>6.017.802</b>	<b>5.031.817</b>
Abgegrenzte Prämien	2.545.426	1.997.471	2.389.422	1.993.932	234.227	228.904	<b>5.169.075</b>	<b>4.220.307</b>
Finanzergebnis inkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	233.970	132.716	564.245	598.813	8.023	11.548	<b>806.238</b>	<b>743.077</b>
Sonstige Erträge	28.089	19.184	14.569	12.614	40	0	<b>42.698</b>	<b>31.798</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.633.727	-1.306.663	-2.410.450	-2.064.894	-207.176	-195.870	<b>-4.251.353</b>	<b>-3.567.427</b>
Betriebsaufwand	-725.280	-552.086	-435.187	-406.688	-31.001	-30.088	<b>-1.191.468</b>	<b>-988.862</b>
Sonstige Aufwendungen	-126.490	-81.277	-41.227	-31.366	-698	-2.040	<b>-168.415</b>	<b>-114.683</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>321.988</b>	<b>209.345</b>	<b>81.372</b>	<b>102.411</b>	<b>3.415</b>	<b>12.454</b>	<b>406.775</b>	<b>324.210</b>

### REGIONEN

	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.959.434	2.736.722	1.006.744	842.270	422.820	362.790	609.135	390.729
Abgegrenzte Prämien	2.582.454	2.374.952	815.064	665.398	358.136	288.645	564.678	337.275
Finanzergebnis inkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	648.319	631.737	36.762	35.667	10.733	17.365	8.312	18.486
Sonstige Erträge	7.689	7.281	9.568	8.689	2.848	1.608	4.959	2.228
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.472.832	-2.331.676	-547.818	-462.400	-262.239	-199.529	-358.661	-181.328
Betriebsaufwand	-488.477	-448.601	-202.418	-159.585	-64.796	-59.052	-184.189	-153.129
Sonstige Aufwendungen	-35.746	-26.895	-40.664	-30.121	-33.415	-22.934	-17.172	-10.325
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>241.407</b>	<b>206.798</b>	<b>70.494</b>	<b>57.648</b>	<b>11.267</b>	<b>26.103</b>	<b>17.927</b>	<b>13.207</b>

### REGIONEN

	Rumänien		Übrige CEE		Sonstige		Gesamt	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	494.804	301.725	353.875	222.318	170.990	175.263	<b>6.017.802</b>	<b>5.031.817</b>
Abgegrenzte Prämien	423.315	221.077	277.886	178.857	147.542	154.103	<b>5.169.075</b>	<b>4.220.307</b>
Finanzergebnis inkl. verbundene und assoziierte Unternehmen	83.493	6.584	7.484	17.923	11.135	15.315	<b>806.238</b>	<b>743.077</b>
Sonstige Erträge	11.146	4.640	4.224	4.135	2.264	3.217	<b>42.698</b>	<b>31.798</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-320.116	-138.025	-175.252	-125.860	-114.435	-128.609	<b>-4.251.353</b>	<b>-3.567.427</b>
Betriebsaufwand	-132.914	-83.497	-101.474	-64.898	-17.200	-20.100	<b>-1.191.468</b>	<b>-988.862</b>
Sonstige Aufwendungen	-12.968	-6.372	-11.731	-5.201	-16.719	-12.835	<b>-168.415</b>	<b>-114.683</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>51.956</b>	<b>4.407</b>	<b>1.137</b>	<b>4.956</b>	<b>12.587</b>	<b>11.091</b>	<b>406.775</b>	<b>324.210</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS PER 30. SEPTEMBER 2008

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

### Angaben zu saisonalen und konjunkturellen Einflüssen

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der Vienna Insurance Group vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsbeginnen im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresablauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenzahlungen in das 2. Quartal, wohingegen die Ausschüttungen der Investmentfonds verstärkt im 4. Quartal anfallen. Der anhaltende Zinsanstieg im laufenden Geschäftsjahr führte zu einem Kursrückgang im festverzinslichen Wertpapierbereich der Vienna Insurance Group. In der Vienna Insurance Group wurde aufgrund der konservativen Veranlagungsrichtlinie und des strikten Limitsystems im Vorhinein das hohe Risiko der verbrieften Hypothekendarlehen mit geringer Bonität und ihrer abgeleiteten Derivate erkannt und vermieden.

### Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Ermessensbeurteilungen und die Festlegung von Annahmen über die künftige Entwicklung, die den Ansatz und Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres wesentlich beeinflussen können. Die Schätzungen betreffen insbesondere die versicherungstechnischen Rückstellungen. In der vorliegenden Berichtsperiode kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in der Systematik zur Ermittlung dieser Schätzungen.

### Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktkonforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

### Angaben zur Veränderung des Konsolidierungskreises

Erstmals wurde im 3. Quartal 2008 die Sparkassen Versicherung Aktiengesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis der Vienna Insurance Group einbezogen. Die Gesellschaft HOTEL SRNÍ, a.s., Most, wurde im 3. Quartal 2008 erstmals *at equity* in den Konzernabschluss miteinbezogen.

Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007 wurden die ukrainischen Versicherungsgesellschaften STDV Globus, CJSC Life Insurance Jupiter und die CJS UIC Kniazha sowie die rumänische Versicherungsgesellschaft SC Asigurarea Romaneasca Asirom S.A. vollkonsolidiert und die türkische Ray Sigorta quotal in den Konzernabschluss miteinbezogen. Außerdem wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum auch drei gemeinnützige Wohnbaugesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen: GIWOG Gemeinnützige Industrie-Wohnungs-AG, Leonding, GEMYSAG Gemeinnützige Mürz-Ybbs-Siedlungsanlagen-GmbH, Kapfenberg, und „Schwarzatal“ Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsanlagen GmbH, Wien.

Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2007 wurden die österreichische BA-CA Versicherung AG sowie die rumänische Unita Vienna Insurance Group und die mit der Unita verbundene Agras Vienna Insurance Group endkonsolidiert (1. Halbjahr 2008). Außerdem wurden im Vergleich zu den ersten drei Vorjahresquartalen die DBR Friedrichscarrée GmbH & Co KG sowie die DBR Friedrichscarrée Liegenschaften-Verwaltungs GmbH endkonsolidiert.

Der realisierte Gewinn aus der Endkonsolidierung der BA-CA Versicherung und Unita Vienna Insurance Group beträgt im 1.–3. Quartal 2008 in Summe rund EUR 388 Mio. Dieser außerordentliche Gewinn wurde im Wesentlichen zur Stärkung der versicherungstechnischen Reserven genutzt.

### Umklassifizierungen von Wertpapieren

Gemäß der Neuregelung des IAS 39 erfolgte auf Konzernebene im 3. Quartal 2008 eine Umklassifizierung von festverzinslichen Wertpapieren von der Wertpapierkategorie *Available for Sale* zu Ausleihungen in Höhe von EUR 1.651,50 Mio. bzw. von der Kategorie *Held for Trading* zur Kategorie *Available for Sale* in Höhe von EUR 18,10 Mio. Die Umgliederungen erfolgten rückwirkend zum 1. Juli 2008. Aus den Umklassifizierungen resultiert im 3. Quartal eine Erhöhung der Neubewertungsrücklage in Höhe von EUR 33,07 Mio.

Weitere Umgliederungen wurden im Oktober sowohl von der Wertpapierkategorie *Available for Sale* zu den Ausleihungen, als auch von der Wertpapierkategorie *Held for Trading* zu *Held to Maturity* bzw. zu den Ausleihungen vorgenommen.

**Art und Umfang von Geschäftsfällen, die in Bezug auf Art, Betrag oder Häufigkeit ungewöhnlich sind**

Durch die Orkane „Emma“ und „Paula“ wurden im 1.–3. Quartal 2008 Schäden in der Höhe von rund EUR 60 Mio. brutto bzw. rund EUR 20 Mio. netto verursacht.

**Änderungen von Eventualschulden und -forderungen**

Im Vergleich zum 1.–3. Quartal 2007 kam es in der abgelaufenen Berichtsperiode zu keinen Änderungen in diesem Bereich.

**ANGABEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**VERRECHNETE PRÄMIEN**

**Gesamtrechnung: Schaden- und Unfallversicherung**

	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>		
Direktes Geschäft		
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	391.289	366.395
Haushaltsversicherung	161.806	138.143
Sonstige Sachversicherungen	277.264	244.203
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung	957.470	809.719
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	829.283	603.635
Unfallversicherung	207.214	183.708
Haftpflichtversicherung	228.478	194.115
Rechtsschutzversicherung	34.907	33.688
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	49.959	39.652
Kredit- und Garantievericherung	33.879	46.895
Sonstige Versicherungen	157.325	115.497
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.328.874</b>	<b>2.775.650</b>
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	461	868
Sonstige Versicherungen	50.117	16.578
<b>Zwischensumme</b>	<b>50.578</b>	<b>17.446</b>
<b>SUMME</b>	<b>3.379.452</b>	<b>2.793.096</b>

**VERRECHNETE PRÄMIEN**

**Direktes Geschäft: Lebensversicherung**

	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>		
Laufende Prämien	1.356.680	1.343.785
Einmalprämien	1.037.704	662.322
<b>Summe verrechnete Prämien direkt in Leben</b>	<b>2.394.384</b>	<b>2.006.107</b>
<i>davon aus:</i>		
Verträgen mit Gewinnbeteiligung	1.347.102	1.134.713
Verträgen ohne Gewinnbeteiligung	251.922	269.586
Verträgen der fonds- und indexgebundene Versicherung	795.360	601.808
<i>davon aus:</i>		
Einzelversicherungen	2.045.684	1.774.249
Gruppenversicherungen	348.700	231.858

**FINANZERGEBNIS**

Zusammensetzung – Erträge	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>								
Laufende Erträge	140.110	161.366	699.863	461.550	25.673	19.430	865.646	642.346
Erträge aus Zuschreibungen	5.592	10.860	20.638	20.158	60	2.367	26.290	33.385
Erträge aus dem Abgang v. Kapitalanlagen	208.781	67.026	412.610	229.533	6.365	7.363	627.756	303.922
<b>Summe</b>	<b>354.483</b>	<b>239.252</b>	<b>1.133.111</b>	<b>711.241</b>	<b>32.098</b>	<b>29.160</b>	<b>1.519.692</b>	<b>979.653</b>

Zusammensetzung – Aufwendungen	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>								
Abschreibungen von Kapitalanlagen	28.029	33.971	138.826	39.573	10.088	8.661	176.943	82.205
Impairment von Kapitalanlagen	34.139	2.891	91.688	5.260	444	26	126.271	8.177
Währungsänderungen	-185	1.073	5.884	1.220	3	-2	5.702	2.291
Verlust aus dem Abgang v. Kapitalanlagen	13.010	3.499	220.533	35.630	8.320	2.639	241.863	41.768
Zinsaufwendungen	20.677	34.613	56.268	18.005	3.938	4.992	80.883	57.610
Übrige Aufwendungen	24.843	30.488	55.667	12.740	1.282	1.297	81.792	44.525
<b>Summe</b>	<b>120.513</b>	<b>106.535</b>	<b>568.866</b>	<b>112.428</b>	<b>24.075</b>	<b>17.613</b>	<b>713.454</b>	<b>236.576</b>

**ERGEBNIS JE AKTIE**

Ergebnis je Aktie – 1.–3. Quartal 2008	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2007
Periodenüberschuss in TEUR	328.953	262.724
Periodenüberschuss nach Minderheiten in TEUR	301.002	250.805
Anzahl der Aktien (gewichtet)	117.131.868	105.000.000
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert) in EUR</b>	<b>3,43</b>	<b>3,18</b>

Ergebnis je Aktie – 3. Quartal 2008	1.7.–30.9.2008	1.7.–30.9.2007
Periodenüberschuss in TEUR	100.071	88.473
Periodenüberschuss nach Minderheiten in TEUR	93.262	90.179
Anzahl der Aktien	128.000.000	105.000.000
vor Kapitalerhöhung	105.000.000	86.357.600
Kapitalerhöhung	23.000.000	18.642.400
<b>Gewinn je Aktie (annualisiert) in EUR</b>	<b>2,91</b>	<b>3,44</b>



## VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt- rechnung		Anteil der Rückversicherer		Eigenbehalt	
	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07	1.1.–30.9.08	1.1.–30.9.07
<b>in TEUR</b>						
<b>Schaden- und Unfallversicherung</b>						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.746.098	1.403.221	-351.898	-297.209	1.394.200	1.106.012
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	231.203	241.996	-14.764	-60.165	216.439	181.831
<b>SUMME</b>	<b>1.977.301</b>	<b>1.645.217</b>	<b>-366.662</b>	<b>-357.374</b>	<b>1.610.639</b>	<b>1.287.843</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	313	-2	-152	3	161	1
Veränderung der sonstigen versicherungs- technischen Rückstellungen	1.548	1.334	-410	-105	1.138	1.229
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	22.086	18.301	-297	-711	21.789	17.590
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>2.001.248</b>	<b>1.664.850</b>	<b>-367.521</b>	<b>-358.187</b>	<b>1.633.727</b>	<b>1.306.663</b>
<b>Lebensversicherung</b>						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.268.932	975.114	-19.898	-15.116	1.249.034	959.998
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	10.698	16.485	250	-895	10.948	15.590
<b>SUMME</b>	<b>1.279.630</b>	<b>991.599</b>	<b>-19.648</b>	<b>-16.011</b>	<b>1.259.982</b>	<b>975.588</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	942.366	856.146	-13.225	-20.487	929.141	835.659
Veränderung der sonstigen versicherungs- technischen Rückstellungen	363	861	0	0	363	861
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	220.964	252.786	0	0	220.964	252.786
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>2.443.323</b>	<b>2.101.392</b>	<b>-32.873</b>	<b>-36.498</b>	<b>2.410.450</b>	<b>2.064.894</b>
<b>Krankenversicherung</b>						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	159.601	150.266	-670	-430	158.931	149.836
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	780	1.489	-26	-8	754	1.481
<b>SUMME</b>	<b>160.381</b>	<b>151.755</b>	<b>-696</b>	<b>-438</b>	<b>159.685</b>	<b>151.317</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	36.008	33.756	-37	-77	35.971	33.679
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	11.520	10.874	0	0	11.520	10.874
<b>GESAMTBETRAG DER LEISTUNGEN</b>	<b>207.909</b>	<b>196.385</b>	<b>-733</b>	<b>-515</b>	<b>207.176</b>	<b>195.870</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>4.652.480</b>	<b>3.962.627</b>	<b>-401.127</b>	<b>-395.200</b>	<b>4.251.353</b>	<b>3.567.427</b>

**BETRIEBSAUFWAND**

Zusammensetzung	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2008
<b>in TEUR</b>				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss				
Provisionsaufwand	465.448	233.396	4.920	703.764
Anteilige Personalaufwendungen	113.367	52.867	8.558	174.792
Anteilige Sachaufwendungen	84.905	69.075	6.537	160.517
<b>Zwischensumme</b>	<b>663.720</b>	<b>355.338</b>	<b>20.015</b>	<b>1.039.073</b>
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	97.124	37.602	5.523	140.249
Anteilige Sachaufwendungen	95.533	50.898	5.553	151.984
<b>Zwischensumme</b>	<b>192.657</b>	<b>88.500</b>	<b>11.076</b>	<b>292.233</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-131.097	-8.651	-90	-139.838
<b>Summe</b>	<b>725.280</b>	<b>435.187</b>	<b>31.001</b>	<b>1.191.468</b>

	Schaden/Unfall	Leben	Kranken	Gesamt
	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2007	1.1.–30.9.2007
<b>in TEUR</b>				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss				
Provisionsaufwand	346.872	222.584	4.584	574.040
Anteilige Personalaufwendungen	100.911	47.111	8.702	156.724
Anteilige Sachaufwendungen	74.733	67.455	6.180	148.368
<b>Zwischensumme</b>	<b>522.516</b>	<b>337.150</b>	<b>19.466</b>	<b>879.132</b>
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	77.696	33.932	5.470	117.098
Anteilige Sachaufwendungen	76.096	46.925	5.239	128.260
<b>Zwischensumme</b>	<b>153.792</b>	<b>80.857</b>	<b>10.709</b>	<b>245.358</b>
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-124.222	-11.319	-87	-135.628
<b>Summe</b>	<b>552.086</b>	<b>406.688</b>	<b>30.088</b>	<b>988.862</b>

## SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITERSTAND	30.9.2008	31.12.2007
Österreich	6.202	6.138
Außendienst	2.924	2.845
Innendienst	3.278	3.293
Ausland	16.318	14.169
Außendienst	8.484	7.614
Innendienst	7.834	6.555
<b>Summe</b>	<b>22.520</b>	<b>20.307</b>

## ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt hiermit, dass der in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Der Vorstand erklärt weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf und das Geschäftsergebnis so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP sowie der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen entsteht. Eine Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

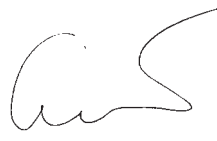
Der Vorstand:



**Dr. Günter Geyer**



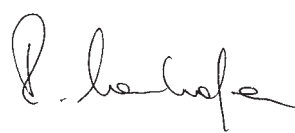
**Dkfm. Karl Fink**



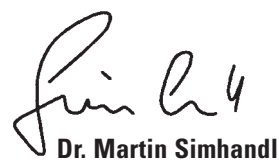
**Dr. Rudolf Ertl**



**Dr. Peter Hagen**



**Mag. Robert Lasshofer**



**Dr. Martin Simhandl**

Wien, am 11. November 2008



## HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG  
VIENNA INSURANCE GROUP  
Firmenbuch: 75687 f.  
DVR-Nummer: 0016705  
Internet: [www.viennainsurancegroup.com](http://www.viennainsurancegroup.com)

Redaktionsschluss: 24. Oktober 2008

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite [www.viennainsurancegroup.com/ir](http://www.viennainsurancegroup.com/ir) > Downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. Elisabeth Karner

Gestaltung: Werbung – WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG VIENNA INSURANCE GROUP

## ANSCHRIFT

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG  
VIENNA INSURANCE GROUP  
Investor Relations  
Mag. Thomas Schmee  
Schottenring 30, 1010 Wien  
Tel. +43 (0)50 350-21919  
Fax +43 (0)50 350 99-21919  
E-Mail: [investor.relations@vig.com](mailto:investor.relations@vig.com)

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

17PG008/-308 (08.11 – J20081598)

